

BERLINER BASKETBALL VERBAND e.V.

Geschäftsstelle · Hanns-Braun-Straße · 14053 Berlin
info@berlinerbasketballverband.de · www.binb.info · ☎ 030 89 36 48-0

SR-Ansetzer für Vereinsansetzungen · Ali Durdu
vsr-ansetzer@binb.info · ☎ 0178 340 46 88



molten®



Rundschreiben 2010/31/SR vom 05.08.10

1. Treffen der Vereins-SR-Warte 2010/11: Protokoll

Liebe Sportfreunde,

nachfolgend das von Karsten Pflanz (TSV Spandau 1860) erstellte Protokoll des 1. Treffens der Vereins-SR-Warte 2010/11.

Mit freundlichem Gruß

ALI DURDU, 05.08.10
SR-Ansetzer für Vereinsansetzungen

Protokoll zum 1. Treffen der Vereins-SR-Warte 2010/11

Mo 05.07.10, 19:00 Uhr

BBV-Geschäftsstelle

Tagesordnung:

1. Vorstellung des neuen Vereins-SR-Ansetzers
2. Erläuterung der Quotenberechnung
3. Vorschläge zur Quotenverteilung
4. Verschiedenes

zu 1:

Ali Durdu stellt sich und seine Vorstellungen vom Amt vor.

Zu 2:

Das bisherige System wird erläutert.
Das Heft „SR-Ansetzungen nach dem Verursacherprinzip“ von J. Böhmcker 2007 wird als Anlage verteilt und bildet die Arbeitsgrundlage.

Zu 3:

3.1. Allgemeine Anmerkungen der Vereine – teilweise Diskussion

Silvia Eil (DBC):

Aufbau der Jugendarbeit bei wenigen Erwachsenen ist im bisherigen System schwierig

Isa Kilic (TuS N):

Macht Vorschlag, SR eines Vereins bestimmte Hallen zur leichteren SR-Förderung und Spielabdeckung zuzuordnen.

Michael Radeklau (TuS Li):

1. bei 31 Jugendmannschaften und 4 Erwachsenen-Teams gibt es für ihn Probleme nach jetzigem Schlüssel, da die Jugend-Gutschrift über die Verteilung der Jugendspiele an alle Vereine durch die Vielzahl der Teams wieder gleich ist.
2. Vereinen, die mehr pfeifen wollen, dieses nicht verbieten
3. Es geht nicht darum, die Vereine die 80% ihrer Spiele abdecken, zu 100%iger Abdeckung zu bekommen, sondern die Vereine, die bei 50% bleiben. Hier hat die Solidarität Grenzen.

Manuel Röhrens (BG 2000):

Die Quoten-Grundsätze sind grundsätzlich gut. Man kann es aber auch anders machen und bekommt dann andere Probleme. Einige „Ungerechtigkeiten“ gibt es aber, so z.B. der Hinweis von EIL. Der Jugend-Bonus könnte überarbeitet werden.

Carsten Drinkewitz (Hdf):

Neue Quotenberechnung für überregionale Teams und SR wäre nötig. Denn Ausbildung der SR und deren Weggang zu Vereinen, die Zusatzgelder für SR zahlen, erschwert Vereinsarbeit.

Karsten Pflanz (Sp1860):

Eine Berücksichtigung der Einsatzorte für junge SR wäre wünschenswert, da alle jungen SR auch zusätzlich noch spielen und nur begrenzte Zeiten und Beförderungsmöglichkeiten haben.

Mario Guhl (Baskets):

In der Vergangenheit war der Frust bei SR-Warte-Treffen groß, wenn man nicht die gewünschten Spiele bekommen hat, da man nicht mit „halber Mannschaft“ dort war.

Manuel Röhrens (BG 2000):

Neue SR bekommen kaum Spiele, da kaum Einsatzmöglichkeiten. Daher die Regelungen prüfen: Wer darf was pfeifen?

Silvia Eil (DBC):

In einem SR-Forum könnten SR ihre freien Zeiten / Kapazitäten anbieten.

Carsten Drinkewitz (Hdf):

Frage: Wie ist die Reihenfolge in der Vergabe, wenn „neutrale“ und „Heim“ –SR eine Ansetzung wollen?

Ali Durdu (SR-Ansetzer):

Frage: Wie soll mit Brandenburger Vereinen im Berliner Spielbetrieb verfahren werden?

Dazu aus Plenum: Hier Vorschläge für „höhere Gremien“ erarbeiten

Frage SR-W Bernau:

Zählen überregionale Spiele bei Bernau auch zur Quote?

Antwort Durdu: Nein, z. Zt. sind 38 Ansetzungen für die am Berliner Spielbetrieb teilnehmenden Teams geplant.

Röhrens / Pflanz:

Regelung für U14-U16-Teams analog zu Mini/U12 (d.h. pro Team Meldung der Übernahme der Spiele durch Heimverein für gesamte Saison) scheint ungünstig, denn

- es verbleiben kaum Spiele für junge SR aus Vereinen ohne geeignete eigene Teams
- kaum Austausch mit anderen SR, Hallen und Teams
- Planung für sinnvolle Doppelansetzungen bei SR-W-Treffen erschwert

3.2.: Lösungen / Regelungen

A

„Blockvergabe“ zur SR-Förderung möglich!

Es soll beim SR-W-Treffen vereinfacht werden. Wie ? – Das überlegt sich Ali noch.

B

Jugend-Bonus-System ändern!

Bei Bonusberechnung bis mU14, wU15 und mU16BZ frei, d.h. keine Beteiligung bei Errechnung der Vereinsprozente

C

Modelle für überregionale Bonus-Regelungen!

Carsten Drinkewitz berechnet mehrere Modelle, Grundsätze dabei:

1. Jugendförderung durch Befreiung von N-J-W-BBL
2. Bonus und Verursachung rechnen sich intern auf, d.h. keine Belastung für andere BBV-Vereine.

D

Freie Spiele nach SR-W-Treffen:

Wie bisher: erst durch nicht am SR-W-Treffen beteiligte Vereine und deren Quoten abdecken, dann durch die Vereine, die deutlich unter der Quote sind.

Aber: Internet-Messe probieren

E

Bessere Betreuung junger SR:

Über eigene Ansetzungen im Jugend-Spielbetrieb oder Blockvergabe (siehe A)

Zu 4.:

Keine Anmerkungen

Protokollant:

KARSTEN PFLANZ (TSV SPANDAU 1860), 12.7.10